Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/1995

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Schlager, Dr. Even, Wagner, Dr. Wörner, Dr. Althammer und Genossen

betr. **Mißbrauch des Gastrechts durch einzelne Gruppen von Ausländern in der Bundesrepublik Deutschland**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Teilt die Bundesregierung die Besorgnis weiter Kreise der Bevölkerung über den zunehmenden Mißbrauch des Gastrechts durch einzelne Gruppen von Ausländern verschiedener Nationalität und politischer Richtung, die ihre politischen Auseinandersetzungen auf dem Boden der Bundesrepublik so austragen, daß die öffentliche Sicherheit, die demokratische Ordnung und das Ansehen der Bundesrepublik und dadurch auch der Ruf loyaler Ausländer gefährdet wird?

2. Ist die Bundesregierung bereit, dem Deutschen Bundestag einen zusammenfassenden Bericht über die politisch motivierte Aktivität von Ausländern und Ausländerorganisationen zu geben, die sich in strafbaren Handlungen (Verbrechen gegen Leib und Leben, Geheimbündelei, Sprengstoffdelikte, Vergehen gegen das Versammlungsgesetz usw.) geäußert hat?

3. Ist die Bundesregierung auf Grund der bisher beim Vollzug des geltenden Rechts, insbesondere des Ausländergesetzes vom 28. April 1964, gewonnenen Erfahrungen der Ansicht, daß die jetzt zur Verfügung stehenden rechtlichen Möglichkeiten hinreichend sind, um die aufgezeigten Mißstände zu beseitigen?

   Wenn nein, was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um unter uneingeschränkter Aufrechterhaltung des Asylrechtes die erforderlichen Handhaben zu schaffen?

   Wenn ja, ist sie der Meinung, daß die Mißstände bei einer einheitlicheren und entschlosseneren Vollzugspraxis durch die Ausländerbehörden der Länder behoben werden könnten?

4. Ist der Bundesminister des Innern bereit, über diese Fragen möglichst bald in Beratungen mit den Innenministern der Länder einzutreten und dem Deutschen Bundestag über das Ergebnis zu berichten?

Bonn, den 28. Juni 1967

Unterschriften umseitig

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Schlager
Dr. Even
Wagner
Dr. Wörner
Dr. Althammer
Dr.-Ing. Dr. h. c. Balke
Balkenhol
Prinz von Bayern
Dr. Becher (Pullach)
Becker
Berberich
Berger
Bewerunge
Biechele
Dr. Brenck
Brück (Köln)
Burgemeister
Burger
Dr. Elbrächter
Frau Enseling
Erpenbeck
Exner
Franke (Osnabrück)
Dr. Franz
Franzen
Fritz (Welzheim)
Geisenhofer
Dr. Giulini
Dr. Götz
Gottesleben
Frau Griesinger
Haase (Kassel)
Dr. Hammans
Hanz (Dahlen)
Hauser (Bad Godesberg)
Dr. Hauser (Sasbach)
Dr. Hesberg
Hörnemann (Gescher)
Dr. Hofmann (Mainz)
Horten
Dr. Hudak
Dr. Huys
Dr. Jahn (Braunschweig)
Josten
Frau Kalinke
Frau Klee
Krampe
Krug
Frau Dr. Kuchtner
Kuntscher
Lampersbach
Lenze (Attendorn)
Leukert
Dr. Marx (Kaiserslautern)
Maucher
Meister
Missbach
Müller (Berlin)
Niederalt
Dr. von Nordenskjöld
Orgaß
Ott
Petersen
Porten
Dr. Prassler
Dr. Preiß
Prochazka
Dr. Reinhard
Riedel (Frankfurt)
Dr. Ritgen
Dr. Ritz
Rock
Rommerskirchen
Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein
Schlee
Dr. Schmid-Burgk
Schmidhuber
Schmitt (Lockweiler)
Dr. Schwörer
Dr. Serres
Dr. Siemer
Dr. Steinmetz
Stiller
Stingl
Stooß
Storm
Teriete
Tobaben
Unertl
Dr. Freiherr von Vittinghoff-Schell
Dr. Wahl
Weimer
Wieninger
Wullenhaupt
Ziegler
Dr. Zimmermann
Zink